

Bundesgesetzblatt¹²²⁵

Teil I

Z1997A

1970	Ausgegeben zu Bonn am 18. August 1970	Nr. 81
------	---------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
27. 7. 70	Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Aachen-Süd und des Hauptzollamtes Köln-Rheinau bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten	1225
27. 7. 70	Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Frankfurt (Main)-Domplatz bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten	1226
27. 7. 70	Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes München-Schwanthalerstraße bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten	1227
27. 7. 70	Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Saarbrücken bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten	1228
27. 7. 70	Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Stuttgart-Ost bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten	1229
7. 8. 70	Berichtigung des Gesetzes zur Änderung des Berlinhilfegesetzes und anderer Vorschriften Bundesgesetzbl. III 610-6-5	1230

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1230
--	------

Verordnung über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Aachen-Süd und des Hauptzollamtes Köln-Rheinau bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten

Vom 27. Juli 1970

Auf Grund des § 422 Abs. 2 und des § 446 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 161), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechtspflegergesetzes, des Beurkundungsgesetzes und zur Umwandlung des Offenbarungseides in eine eidesstattliche Versicherung vom 27. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 911), sowie des § 12 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 448), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze vom 12. August 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit der Hauptzollämter Aachen-Nord und Heinsberg für die Ermittlung von Steuervergehen und für die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird auf das Hauptzollamt Aachen-Süd übertragen.

§ 2

Der Bereich der Hauptzollämter Aachen-Süd, Aachen-Nord und Heinsberg umfaßt die kreisfreie Stadt Aachen, den Landkreis Aachen, den Landkreis

Düren, den Landkreis Erkelenz, den Landkreis Jülich, den Landkreis Monschau, den Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg sowie den Landkreis Schleiden ohne die zur Amtsgemeinde Hellenthal gehörende Ortschaft Losheim.

§ 3

Die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Köln-Deutz für die Ermittlung von Steuervergehen und für die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird auf das Hauptzollamt Köln-Rheinau übertragen.

§ 4

Der Bereich der Hauptzollämter Köln-Rheinau und Köln-Deutz umfaßt den Regierungsbezirk Köln.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Juli 1970

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Reischl

**Verordnung
über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Frankfurt (Main)-Domplatz
bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten**

Vom 27. Juli 1970

Auf Grund des § 422 Abs. 2 und des § 446 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 161), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechtspflegergesetzes, des Beurkundungsgesetzes und zur Umwandlung des Offenbarungseides in eine eidesstattliche Versicherung vom 27. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 911), sowie des § 12 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 448), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze vom 12. August 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit der Hauptzollämter Frankfurt (Main)-Flughafen und Frankfurt (Main)-Gutleutstraße für die Ermittlung von Steuervergehen und für die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird auf das Hauptzollamt Frankfurt (Main)-Domplatz übertragen.

§ 2

Der Bereich der Hauptzollämter Frankfurt (Main)-Domplatz, Frankfurt (Main)-Flughafen und Frankfurt (Main)-Gutleutstraße umfaßt

1. die kreisfreien Städte Frankfurt a. M., Hanau a. M. und Offenbach a. M., die Landkreise Gelnhausen, Hanau, Offenbach, Usingen und den Ober-Taunuskreis,

2. vom Landkreis Büdingen die Gemeinden Altwiedermus, Aulendiebach, Bergheim, Bindsachsen, Bleichenbach, Böß-Gesäß, Büches, Büdingen, Burgbracht, Calbach, Diebach am Haag, Dudenrod, Düdelsheim, Eckartshausen, Gelnhaar, Hainchen, Hain-Gründau, Himbach, Hitzkirchen, Illnhausen, Kefenrod, Langen-Bergheim, Lorbach, Michelau, Mittel-Gründau, Mittel-Seemen, Nieder-Seemen, Ober-Seemen, Orleshausen, Rinderbügen, Rohrbach, Rommelhausen, Usenborn, Vonhausen, Wenings und Wolf,
3. den Landkreis Schlüchtern ohne die Gemeinden Oberkalbach und Uttrichshausen,
4. den Main-Taunus-Kreis ohne die Gemeinden Delkenheim, Flörsheim, Hochheim a. M., Massenheim, Nordenstadt, Wallau und Wicker,
5. vom Landkreis Groß-Gerau den nördlich der Autobahn Köln-Nürnberg gelegenen Teil und das zu diesem Landkreis gehörende Gelände des Frankfurter Flughafens.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Juli 1970

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Reischl

**Verordnung
über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes München-Schwanthalerstraße
bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten**

Vom 27. Juli 1970

Auf Grund des § 422 Abs. 2 und des § 446 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 161), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechtspflegergesetzes, des Beurkundungsgesetzes und zur Umwandlung des Offenbarungseides in eine eidesstattliche Versicherung vom 27. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 911), sowie des § 12 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 448), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze vom 12. August 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit des Hauptzollamtes München-Landsberger Straße für die Ermittlung von Steuervergehen und für die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird auf das Hauptzollamt München-Schwanthalerstraße übertragen.

§ 2

Der Bereich der Hauptzollämter München-Schwanthalerstraße und München-Landsberger Straße umfaßt

1. die kreisfreie Stadt München, den Kreis München, den Kreis Mainburg, die kreisfreie Stadt Freising, den Kreis Freising, den Kreis Dachau, den Kreis Erding, den Kreis Ebersberg, den Kreis Wolfratshausen, den Kreis Fürstenfeldbruck, die kreisfreie Stadt Landsberg a. Lech, den Kreis Landsberg a.

Lech, den Kreis Starnberg und den Kreis Weilheim,

2. den Kreis Bad Tölz ohne die zur Gemeinde Lengries gehörenden Ortsteile Fall und Vorderriß sowie ohne den zur Gemeinde Jachenau gehörenden Ortsteil Ochsenitz,
3. von dem Kreis Wasserburg a. Inn die Gemeinden Albaching, Allmannsau, Au a. Inn, Berg, Dachberg, Fürhoizen, Gars a. Inn, Gatterberg, Haag i. OB., Isen, Jeßling, Kirchdorf, Kronberg, Lappach, Lengmoos, Maitenbeth, Mittbach, Oberornau, Pyramoos, Rechtmehring, Reichertsheim, Rosenberg, St. Christoph, St. Wolfgang, Schiltern, Schleefeld, Schnauppung, Schönbrunn, Utzenbichl, Westach und Winden,
4. von dem Kreis Schongau die Gemeinden Altstadt, Apfeldorf, Bernbeuren, Birkland, Böbing, Burggen, Epfach, Hohenfurch, Hohenpeißenberg, Kinsau, Peiting, Reichling, Sachsenried, Schönbach, Schongau, Schwabbruck, Schwabniederhofen, Schwabsoien und Tannenberg,
5. von dem Kreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Eschenlohe, Ohlstadt und Schwaigen.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Juli 1970

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Reischl

**Verordnung
über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Saarbrücken
bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten**

Vom 27. Juli 1970

Auf Grund des § 422 Abs. 2 und des § 446 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 161), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechtspflegergesetzes, des Beurkundungsgesetzes und zur Umwandlung des Offenbarungseides in eine eidesstattliche Versicherung vom 27. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 911), sowie des § 12 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 448), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze vom 12. August 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Saarlouis für die Ermittlung von Steuervergehen und für die

Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird auf das Hauptzollamt Saarbrücken übertragen.

§ 2

Der Bereich der Hauptzollämter Saarbrücken und Saarlouis umfaßt das Saarland.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Juli 1970

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Reischl

**Verordnung
über die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Stuttgart-Ost
bei Steuervergehen und bei Steuerordnungswidrigkeiten**

Vom 27. Juli 1970

Auf Grund des § 422 Abs. 2 und des § 446 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 161), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Rechtspflegergesetzes, des Beurkundungsgesetzes und zur Umwandlung des Offenbarungseides in eine eidesstattliche Versicherung vom 27. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 911), sowie des § 12 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 448), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften der Reichsabgabenordnung und anderer Gesetze vom 12. August 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 953), wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit des Hauptzollamtes Stuttgart-West für die Ermittlung von Steuervergehen und für die Verfolgung und Ahndung von Steuerordnungswidrigkeiten wird auf das Hauptzollamt Stuttgart-Ost übertragen.

§ 2

Der Bereich der Hauptzollämter Stuttgart-Ost und Stuttgart-West umfaßt den Stadtkreis Stuttgart, den Landkreis Backnang ohne die Gemeinden Eutendorf, Fichtenberg, Gaildorf, Hausen an der Rot, Laufen am Kocher, Oberrot, Ottendorf, Sulzbach am Kocher und Unterrot sowie die Landkreise Böblingen, Calw, Esslingen, Leonberg, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd, Vaihingen und Waiblingen.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Juli 1970

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Dr. Reischl

**Berichtigung
des Gesetzes zur Änderung des Berlinhilfe-
gesetzes und anderer Vorschriften**

Vom 7. August 1970

In der Einleitung des Artikels 1 des Gesetzes zur Änderung des Berlinhilfegesetzes und anderer Vorschriften vom 23. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 826) ist in der siebten Zeile die Abkürzung „BFG“ durch „BerlinFG“ zu ersetzen.

Bonn, den 7. August 1970

Der Bundesminister der Finanzen
Im Auftrag
Sperling

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
20. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1469/70 des Rates zur Festsetzung der Hundertsätze und Mengen des von den Interventionsstellen übernommenen Tabaks sowie des Hundertsatzes der gemeinschaftlichen Tabakerzeugung, deren Überschreitung die Verfahren nach Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 727/70 auslöst	27. 7. 70	L 164/35
20. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1470/70 des Rates über die Anwendung von Ausgleichsbeträgen in Belgien und Luxemburg beim Handel mit bestimmten, unter die Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 fallenden Waren	27. 7. 70	L 164/39
20. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1471/70 des Rates über die Einführung eines gemeinsamen Verfahrens für die autonome Erhöhung der Einfuhr von Erzeugnissen in die Gemeinschaft, die in den Ausfuhrländern Gegenstand von Selbstbeschränkungsmaßnahmen sind	27. 7. 70	L 164/41
24. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1472/70 der Kommission über die Durchführung einer Ausschreibung zur Bereitstellung von Weichweizen- und Maismehl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe für das „Komitee vom Roten Kreuz“	27. 7. 70	L 164/42
24. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1473/70 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	25. 7. 70	L 163/1
24. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1474/70 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	25. 7. 70	L 163/3

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
		— Ausgabe in deutscher Sprache —	
		vom	Nr./Seite
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1475/70 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	25. 7. 70	L 163/5
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1476/70 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	25. 7. 70	L 163/6
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1477/70 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen für Olivenöl	25. 7. 70	L 163/7
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1478/70 der Kommission zur Festsetzung des Betrages der Beihilfe für Olsaaten	25. 7. 70	L 163/9
23. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1479/70 der Kommission zur Änderung verschiedener Verordnungen der Kommission infolge der Festsetzung der Preise für das Milchwirtschaftsjahr 1970/1971	25. 7. 70	L 163/10
23. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1480/70 der Kommission zur Festsetzung der Berichtungsbeträge im Handelsverkehr mit bestimmten Milcherzeugnissen im Milchwirtschaftsjahr 1970/1971	25. 7. 70	L 163/12
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1481/70 der Kommission über den in der Verordnung (EWG) Nr. 1898/68 betreffend die Grundquoten für Zucker genannten Begriff der landwirtschaftlichen Region	25. 7. 70	L 163/14
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1482/70 der Kommission über Durchführungsmaßnahmen für die Einfuhren von Reis und Bruchreis mit Ursprung in den assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar oder den überseeischen Ländern und Gebieten	25. 7. 70	L 163/15
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1483/70 der Kommission über Maßnahmen auf dem Reissektor für das Wirtschaftsjahr 1970/1971	25. 7. 70	L 163/17
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1484/70 der Kommission über die Einreihung von Waren in die Tarifnummer 48.21 des Gemeinsamen Zolltarifs	25. 7. 70	L 163/19
24. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1485/70 der Kommission zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1439/70 zur Einführung einer Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von Pfirsichen aus Griechenland	25. 7. 70	L 163/21
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1486/70 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	28. 7. 70	L 165/1
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1487/70 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	28. 7. 70	L 165/3
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1488/70 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	28. 7. 70	L 165/5
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1489/70 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	28. 7. 70	L 165/6
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1490/70 der Kommission zur Feststellung, daß den zur Erlangung der Prämien für die Nichtvermarktung von Milch und Milcherzeugnissen eingereichten Anträgen stattgegeben werden kann	28. 7. 70	L 165/7
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1491/70 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 über die Durchführungsbestimmungen für die Abschöpfung im Zuckersektor	28. 7. 70	L 165/8
20. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1492/70 des Rates zur Ausdehnung des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 109/70 zur Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die Einfuhr aus Staatshandelsländern auf weitere Einfuhren	29. 7. 70	L 166/1
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1493/70 des Rates über die Grundregeln für die Lieferung von Butter und Magermilchpulver an Peru, Rumänien und die Türkei	29. 7. 70	L 166/6
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1494/70 des Rates über die Grundregeln für die Lieferung von butteroil an die Türkei	29. 7. 70	L 166/7
27. 7. 70	Verordnung (EWG) Nr. 1495/70 des Rates über die Aufstockung des Gemeinschaftszollkontingents für Rohmagnesium der Tarifstelle 07.01 A des Gemeinsamen Zolltarifs	29. 7. 70	L 166/9

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1496/70 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grütze und Grieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen	29. 7. 70	L 166/10
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1497/70 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden	29. 7. 70	L 166/12
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1498/70 der Kommission zur Änderung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	29. 7. 70	L 166/14
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1499/70 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	29. 7. 70	L 166/15
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1500/70 der Kommission über die Festsetzung der durchschnittlichen Erzeugerpreise für Wein	29. 7. 70	L 166/16
27. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1501/70 der Kommission zur Festlegung der Voraussetzungen für die Zulassung zu der Tarifstelle 01.02 A II b) 1 des Gemeinsamen Zolltarifs von Kühen zum unverzüglichen Schlachten und zur Abgabe des beim Schlachten anfallenden Fleisches an Verarbeitungsbetriebe	29. 7. 70	L 166/18
27. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1502/70 der Kommission zur Festlegung der Voraussetzungen für die Zulassung zu der Tarifstelle 01.02 A II b) 1 des Gemeinsamen Zolltarifs von Kühen zum unverzüglichen Schlachten und zur Abgabe des beim Schlachten anfallenden Fleisches an Verarbeitungsbetriebe	29. 7. 70	L 166/24
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1503/70 der Kommission zur Festlegung bestimmter Weinbauflächen zur Erzeugung von Tafelweinen, die einen natürlichen Höchst-Gesamtalkoholgehalt von 17° haben können	29. 7. 70	L 166/30
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1504/70 der Kommission zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für verschiedene Arten von Obst und Gemüse	29. 7. 70	L 166/31
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1505/70 der Kommission über bestimmte Maßnahmen auf den Sektoren Getreide und Reis infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/33
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1506/70 der Kommission über Maßnahmen für Erzeugnisse der Geflügelwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/41
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1507/70 der Kommission betreffend Maßnahmen auf dem Zuckersektor infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/46
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1508/70 der Kommission über bestimmte Maßnahmen auf dem Sektor Schweinefleisch infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/50
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1509/70 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1667/69 betreffend bestimmte Maßnahmen auf dem Sektor Milch und Milcherzeugnisse infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/54
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1510/70 der Kommission über Maßnahmen auf dem Fettsektor infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/55
28. 7. 70 Verordnung (EWG) Nr. 1511/70 der Kommission betreffend Maßnahmen auf dem Sektor der Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse infolge der Abwertung des französischen Franken	29. 7. 70	L 166/57

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement.

Im Teil III wird das als fortlaufend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399, oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.

Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.